

(96b) Der heilig christ selb gieng wetter und wint Er niettet sich ellender ding. Er chom gangen vil verre hin auf den pilwissen perg. do chomen die übeln weip und benamen im seinen leib. sy ze legten im sein arm. si ze legten im sein darm. sy ze legten im sein pain. paydi grozz unde chlain. daz taten si allez umb daz. daz er der arm christenhait gelaubt dester pazz. Do chom sich gangen gnaedig mein fraw sant Marey Si sprach trawt sun mein vil lieber herre wie traurst du nu so ser. durch not so müezz ich trauren vil genaedigi fraw Ich pin gegangen wetter und wind. und han mich geniett ellender ding so sind chomen die übeln weip. Und haben mir benomen mein leip. Sy haben mir ze legt mein arm. si haben mir ze legt mein darm. sy haben mir ze legt mein gepain. paidi grozz unde chlain. daz haben si allez getan umb daz daz ich der arm Christenhait gelaubt dester paz Sy sprach dez wirt vil gut rat seit du mir daz gesagt hast si hüb auf ir heylich hend si zwang im sein ein end mit fünf und fümftzich engeln. mit sechs und sechtzig engeln. Nu hab ze samen als du dez tages waerd da du ayn naechtig waerd. dez helffen mir heint elli di gut die got ye geheiligot. in gotz namen. amen.

(München, cgm.54, 14.Jh.)

*vgl. Anz. 1862, Sp. 235 nach Wiener Hs. 2812 f. 71a.*